

Regionalisierung – Ziele und Leitgedanken

Die **regionale Struktur** unterstützt folgende **Ziele**:

1. für die Gemeinden

- In der Region kann ein breiteres und professionelleres Angebot für die Gemeindeglieder vorgehalten werden als in der Einzelgemeinde.
- Arbeitsfelder, für die in einzelnen Gemeinden die Ressourcen schwinden, können in der Region beibehalten werden.
- Die Mitmach-Interessen der Gemeindeglieder erhalten eine höhere Chance.
- Der Horizont für die Ausprägungen evangelischen Lebens wird erweitert.

2. für die Kirchenvorstände:

- Die Region bietet erweiterte Gestaltungsmöglichkeiten. Durch Zusammenfassung der Arbeit werden Kosteneinsparungen möglich.
- Gemeinsam verantwortete Arbeit kann gemeinsam finanziert werden. Auch aufwändige Technik kann in der Region vorgehalten werden.
- Die Region fördert den regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Gemeinsame Ausschüsse können gebildet werden.
- In der Region wird eine Lebensraum umfassende Öffentlichkeitsarbeit möglich.

3. für die Mitarbeitenden (einschließlich Pfarrer/innen):

- Die vorhandenen Kompetenzen können in mehreren Gemeinden genutzt werden. Gemeinsame Projekte werden durchgeführt. Vorbereitete Themen kommen in mehr Veranstaltungen zum Zuge.
- Teilzeitstellen können wieder zu ganzen Stellen zusammengefasst werden. So wird das Stellenangebot im Laufe der Zeit attraktiver.
- Der Personaleinsatz wird professioneller. Der Qualifizierungsbedarf für Haupt- und Ehrenamtliche wird klarer und konkreter.
- Im größeren Pool der eigenen Profession
 - wird der kollegiale Austausch intensiver
 - können eigene Begabungen stärker zum Zuge kommen
 - kann es zur Entlastung von Allzuständigkeiten kommen
 - können Vertretungsregelungen leichter vereinbart werden

Für die **Bildung von Regionen** gibt es folgende **Leitgedanken**:

1. Lebensräume der Menschen

- Einkaufen
- Arzt
- Schule
- Behörden

2. Wirtschaftsräume und Verkehrswege

- Arbeitsorte
- Verkehrswege
- Sozialstrukturen

3. Region als Pool für die Gemeindearbeit

- gemeindliche (regelmäßige) Angebote
- Veranstaltungen (gemeinsame Höhepunkte)

4. Region als Pool gemeinsamer Ressourcen

- Mitarbeitende (einschl. Pfarrer/innen)
- Einrichtungen
- Gebäude
- Finanzen